

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 31

Illustration: Balkontypen
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

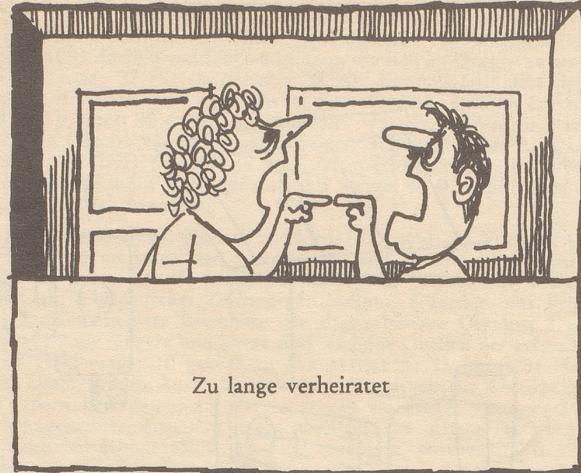
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Moser
zeichnet:

Balkontypen



Vom Flimmergueg zum Leuchtkäfer

Unsere Kinder hockten ausnahmsweise bis zum Einnachten an unseres Nachbars verwünschter Television. Ich holte sie zurück und dachte mir bei ihrem Anblick: Wenn man mir von nachwüchsleischer Seite solche Aufmerksamkeit schenkte! Vielleicht werden Väter der Zukunft sich die Stirn ausfräsen und einen Bildschirm einbauen, damit sie sich von der Brut beobachtet wähnen können. Der Affe vom Flimmerkasten bleckte die Reklamezähne und verkündete Ende Sendung. Ich aber gebot den Kindern, meinen und jenen des Nachbars, mir zu folgen, hinaus aus dem Haus, marsch, auf die Wiese! Von der Fernseherei dozil geschlagen folgten sie mir, mitsamt dem Nachbarn und seiner Frau, ohne Widerrede. Im Gras leuchteten ein Dutzend grüner Lämp-

chen, als würde auch unter Käfern und Spinnen der Verkehr in den Schachtelhalmen nach Menschenart geregelt! Es waren jedoch, wie ich die verwunderte Versammlung andonnte, keine Verkehrsampeln, sondern Glühwürmchen: «Schaut dieses Wunder der Natur! Habt ihr schon so etwas auf dem Bildschirm erlebt? Kann euch die Television überhaupt derartiges bieten? Nein!» Die Polterei war unnötig. Die Kin-

der hörten nichts. Sie waren gebannt von den Käferleuchten und versuchten, die Tierchen zur näheren Musterung behutsam auf Löwenzahnblätter zu schaufeln. Und dann folgten die Meinen mir ohne zu murren und sprachen von Glühwürmchen und nicht vom Fernsehen! Das war mein Triumph. Der Leser aber möge sich merken: Wer fernsieht, kann nicht nahsehen.

Robert Da Caba



Kenner fahren
DKW!



*gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit*

Hotel Hecht St. Gallen
Dir. A. L. Schneider



In der Nööhh vu Gemf isch a ganzi Famillja uusglöscht worda. A psoffna Autoraasärt hätt das Un Glückh uff siinam Gwüssa. Wemma do überhaupt no vo Gwüssa reeda khann, wenn aina khnüllvolla goot go Auto faara. Dä varantwortigloos Gsell probiert beraits, sich vu siinara Schuld ztruckha. Zemma mit siinam Aawalt hätt är bei der eerschtan Untarsuachig gsaid, är hej am sääbba Nommitaag a Gedächtnislugga khaa und welli ärztlisch untarsuacht wärda!! I waiß nitta, abar i glauba, wenn ii Gemfar Untarsuachigsrichter gsii wääri, so hetti demm miisa

Finkh a Schwinta häära ghaua, daß är denn vu Lugga hetti khönnä reeda. Vu Zaalugga.

Simmar widar sowitt? Früanar, wenn aina im Ruusch aswas aagscheltt hätt, so isch siina Khlapf vor Gricht als mildarnda Umschand aagluagat und bewärtat worda. Glückliihharwiis isch ma denn sowitt khoo, daß a Ruusch schtroofvarschärfand wordan isch. Well ma mit Rächt gsaid hätt, wenn aina suuft, bis är nümma waiß was är tuat, denn soll är au d' Folga trääga. Und jetzt said ma denn aifach anama Khlapf Gedächtnislugga – villichtar findat a Psüchiaatar no aswas a latiinische Namman ussa – und denn khamma wenna guat goot mit bedingt darvoo khoo. Noch miinara Mainig isch a Ruusch a Ruusch und wäärt mitama Khlapf ans Schtür vunama Auto hockht, hätt uff khai Fall Aaschpruch uff irgand aswia mildarndi Umschandt!

Paradox ist,

wenn ein Festredner sagt: «Es ist mir nicht möglich, meinen Gefühlen in Worten Ausdruck zu geben», und dann länger als eine Stunde spricht.

HZ

WARUM *Unsere Seufzerrubrik*

ist die Ferienzeit am niederschlagsreichsten?

WV

Keine «Mitnehmsei»

Der Garteninspektor der Stadt Zürich teilt mit, daß das Lindenblütenpflücken auf sämtlichen Friedhöfen verboten ist.

Versteht sich von selbst? Wohl kaum, sonst hätte ich nicht kürzlich im schlichten Friedhof eines Juradörfchens eine Gießkanne entdeckt mit dem aufgemalten Text: «Je dois rester ici.»

fh

Schauen Sie mir in die Karten oder in die Haare? Karten verrät man nie - mein Haarfixativ aber ist kein Geheimnis:

Bel-Fix
das Haarfixativ erfolgreicher Männer.

25 JAHRE

Man bade, wenn die Sonne sticht, jedoch mit vollem Magen nicht.
(Lose können Sie kaufen, wann es Ihnen beliebt!)

Fr. 100 000.—

INTERKANTONALE LANDES-LOTTERIE